

## Producer's Note

### zur Zusammenarbeit mit Ben Becker als „Baron von Münchhausen“

Er gilt als Enfant Terrible des deutschen Films. Ein Rebell, der sich seine Filmrollen aussucht und keinen Hehl daraus macht, dass er jede Rolle ganz und gar lebt und sich dabei nicht schont – sich nicht, aber auch seine Weggefährten nicht.

Als wir Ben Becker nach seiner Premiere des Liederabends „Den See“ im Hamburger St. Pauli Theater trafen, war ich sehr gespannt auf diesen Mann, dem ein Ruf wie Donnerhall anhängt; der nicht „so einfach“ in der Zusammenarbeit sein soll, unkte die Branche.

Würde er die Rolle des Münchhausens übernehmen wollen? Die Fußstapfen waren groß. Das kollektive Gedächtnis erinnert seit siebzig Jahren Hans Albers als den kanonenreitenden Lügenbaron.

Wir konnten uns keinen besseren Nachfolger zur Inthronisierung des neuen Münchhausen vorstellen als Ben Becker. Und er? Fand er das Drehbuch gut genug?

Überraschenderweise wollte er an diesem Abend an der Bar zuallererst nur Eines wissen: „Reite ich auf einer Kanonenkugel, ja oder nein?“ Kai Christiansen, der Regisseur, und ich konnten dies strahlend mit „Ja“ beantworten. Ben lachte und hatte keine weiteren Fragen mehr. Er schlug sofort ein!

Wir sollten Recht behalten. Ben Becker spielt den Lügenbaron derartig bravourös, dass ich mir keinen Besseren vorstellen kann. Ben Becker ist Baron Münchhausen. Und das gleichsam als historische, tragische Figur in der Rolle des wahren Landadligen aus Bodenwerder und als der Lügenbaron aus der literarischen Überlieferung, der großsprecherisch vom Ritt auf der Kanonenkugel und anderen absonderlichsten Abenteuern schwadroniert.

Das Beste zu geben, sei Programm, sagte er mir am Set während einer Drehpause. Als ich ihn ob seiner omnipräsenten Schauspielkunst bewundernd loben wollte, raunzte er mich seitlich an: *Das sei nichts Besonderes, sondern Handwerk. Ein Klempner brächte seine Rohrzange mit, er habe nun mal gelernt, Texte und Rollen als Rüstzeug dabei zu haben. Nichts Besonderes – also. Und ich könne meine Ehrfurcht mal gleich wieder zurück fahren. Rock ,n' Roll. So sei das! Und dann verschwand er auch schon wieder mit großer Geste als Baron im Schloss.*

Freuen Sie sich auf Ben Becker in der Rolle des wahren Hieronymus Carl Friedrich von Münchhausen – so wie ich mich darüber freue, diesen tollen Schauspieler dafür gewonnen zu haben.



Ira Beetz  
Produzentin  
Gebrueder Beetz Filmproduktion

Hamburg, den 21. November 2012